

Literaturliste zu Elternschaft von Menschen mit einer geistigen Behinderung (Stand 5.2.2009)

Achilles, I. (1990). „*Was macht ihr Sohn denn da?*“: *Geistige Behinderung und Sexualität*. München: Piper.

Adam, He. (1998). Wenn der schlafende Hund in den Brunnen gefallen ist ... Kinderwunsch und Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung in Lehrplänen. In W. Datler et al. (Hrsg.), *Zur Analyse heilpädagogischer Beziehungsprozesse* (S.183–193). Luzern: Edition SZH/CSPS.

airAmour. (o.J.). *[Beratungsstelle für Menschen mit einer geistigen Behinderung und deren Umfeld zu den Themen Beziehungen und Freundschaft, Liebe und Sexualität]*. Basel: airAmour. Internet: www.airamour.ch [Stand 26.11.2007]

Althaus, N. (2007). Fast eine normale Familie. *Annabelle*, 19, 93-99.

Bargfrede, S., Blanken, I. & Pixa-Kettner, U. (1996). „*Dann waren sie sauer auf mich, dass ich das Kind haben wollte...*“. *Menschen mit Kindern in der BRD*. Baden-Baden: Nomos.

Bast, I. (2001). *Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung*. Unveröffentlichte Diplomarbeit, Universität Hannover.

Behinderte Eltern. *[Bereich auf der Website der Bundesvereinigung Lebenshilfe]*. (o.J.). Marburg: Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Internet: www.lebenshilfe.de > Aus fachlicher Sicht > Eltern und Familie. (Über die Volltextsuche gelangt man auf diverse Inhalte).

Bethel, Stiftungsbereich Behindertenhilfe (Hrsg.). (o.J.). *[Diverse Dokumente enthalten] Eltern-Kind-Einrichtung, Einrichtungsverbund Arche – Ambulant betreutes Wohnen – Begleitete Elternschaft*. Bielefeld: Bethel, Stiftungsbereich Behindertenhilfe. Internet: <http://www.behindertenhilfe-bethel.de/einrichtungen/deckert.php> [Stand 4.7.2007].

Brocke, P. (o.J.). *Die Wimmers sind ,ne echte Familie*. Marburg: Bundesvereinigung Lebenshilfe. Internet: <http://www.lebenshilfe.de/content/stories/printit.cfm?key=1345> [Stand 15.11.2007]

Bundesverband behinderter und chronisch kranker Eltern (bbe e.V.). (o.J.). *[U.a. Dokumentationsverzeichnis und Literaturempfehlungen]*. Löhne: bbe. Internet: www.behinderte-eltern.com

Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. (Hrsg.). (2006). *Unterstützte Elternschaft: Eltern mit geistiger Behinderung (er)leben Familie : rechtliche Grundlagen, Hilfeplanung und ihre Unterstützung, fachliche Standards, Zusammenarbeit in der Praxis ; ein Reader der Bundesvereinigung Lebenshilfe*. Marburg: Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Bundesvereinigung Lebenshilfe. Ausschuss Offene Hilfen (Hrsg.). (2004). *Impulse: Begleitete Elternschaft bei geistiger Behinderung (als Vorlage für die Entscheidungsgremien verabschiedet vom Ausschuss Offene Hilfen am 15.10.2004; vom Bundesvorstand und vom Bundeselternrat im November 2004 freigegeben zur innerverbandlichen Diskussion)*. Marburg: Bundesvereinigung Lebenshilfe. Ausschuss Offene Hilfen (letzte Änderung 4.2.2005).

Cassée, K. (2007). Familien befähigen statt Familien ersetzen: Paradigmenwechsel in der Arbeit mit belasteten Familien. *SozialAktuell*, 4, 24-26.

Cassée, K. et al. (2007). Kinder psychisch kranker Eltern: Eine Herausforderung für die Soziale Arbeit. *SozialAktuell*, 9, 23-25.

Ceschi, S. (1998). „Ich hatte ja selber Angst vor dem, was auf mich zukommt...“. *Insieme*, 3, 13-15.

Dettenborn, H. (2007). *Kindeswohl und Kindeswille: Psychologische und rechtliche Aspekte* (2., überarb. Auflage). München.

Drechsler, Ch. (2004). *Zur Lebensqualität Erwachsener mit geistiger Behinderung in verschiedenen Wohnformen: Untersucht a, Beispiel der Fachklinik Schleswig-stadtfeld, des Wohngruppenprojektes der Fachklinik Schleswig-Stadtfeld und der Werkgemeinschaft Bahrenhof e. V.* Luzern. Edition SZH/CSPS (Dornacher-Reihe; 9).

Eckhard, K. und Becker, J. (o.J.). *Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung*. Köln: Diakonie Michaelshoven e.V.

Fachstelle für das Pflegekinderwesen (Hrsg.) (2001). *Handbuch Pflegekinderwesen Schweiz. Pädagogische, psychologische und rechtliche Fragen, Prävention und Qualitätsentwicklung*. Zürich: Pflegekinder-Aktion Schweiz.

Fornefeld, B. (2004). *Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik*. München: Reinhardt.

Frey Haug, R. & Kunovits, C. (2003). «Doppeltes Tabu». *Annabelle*, 7, 60. Internet: <http://www.downsyndrom.ch/ds/wissenswertes/airamour.html> [Stand 15.11.2007]

Frey, U. (2007). Elternschaft – eine grosse Herausforderung. *Insieme*, 1, 8-11.

Gellenbeck, O. (2003). „... aber wünschen kann ich mir ein Kind doch trotzdem“: *Zu Sexualität und Elternschaft bei geistig behinderten Menschen mit einer Konzeptentwicklung für Unterstützungsmöglichkeiten im Wohnstättenbereich*. Bochum: Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe.

Grimm, B. (2002). Elternschaft geistigbehinderter Menschen. In J. Walter (Hrsg.), *Sexualität und geistige Behinderung* (S. 299–304). Heidelberg: Universitätsverlag Winter.

- Gutmann, Ch. (2002). *Elternschaft geistig Behinderter: ein Dienstleistungsangebot für geistig behinderte Eltern*. Unveröffentlichte Diplomarbeit Fachhochschule Zürich, Hochschule für Soziale Arbeit.
- Hiller, G.G. (2007). Wie über Sexualität mit sozial benachteiligten jungen Menschen verhandeln? *Sonderpädagogische Förderung*, 52 (2), 117-126.
- Hoyningen-Süess, U. & Staudenmaier, M. (2004). Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung bedingt angemessene Unterstützungsangebote. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 45-50.
- Insieme – Vereinigung für Kinder mit Down-Syndrom (Hrsg.). (o.J.). *Eltern, die geistig behindert genannt werden*. Internet: www.downsyndrom.ch/ds/wissenswertes/Eltern_m_gB.html [Stand 15.11.2007].
- Jeltsch-Schudel, B. (2003). Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung in der deutschsprachigen Schweiz. *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik*, 72, (3), 266–272.
- Jeschke, K., Wille, N. & Fegert, J.M. (2006). Die Sicht des Fachpersonals auf sexuelle Selbstbestimmung. In J.M. Fegert et al. (Hrsg.), *Sexuelle Selbstbestimmung und sexuelle Gewalt: Ein Modellprojekt in Wohneinrichtungen für junge Menschen mit geistiger Behinderung* (S. 226-294). Weinheim: Juventa (Reihe Votum).
- Kinderwunsch und Elternschaft von Menschen mit einer geistigen Behinderung: Eine Orientierungshilfe* (2. Aufl.). (1993). Bielefeld: Bethel (Betheler Arbeitstexte; 6)
- Käch Studhalter, E. / Köppel Hafen, L. / Bühler, U. (2008). *Eltern sein mit geistiger Behinderung*. Unterstützungsangebote in Erziehungsfragen für Eltern mit leichter geistiger Behinderung. Diplomarbeit Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
- Kötter, T. (2006). *Kinderwunsch und Elternschaft geistig behinderter Menschen*. Unveröffentlichte Diplomarbeit, Fachhochschule Oldenburg, Ostfriesland, Wilhelmshaven.
- Lamesch, A. et al. (2002). *Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung. Eine empirische Untersuchung in der deutschsprachigen Schweiz*. Freiburg: Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg.
- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V., Landesverband Berlin (Hrsg.). (o.J.). *Das Familienprojekt*. Internet: <http://www.lebenshilfe-berlin.de/familienprojekt> [Stand 4.7.2007].
- Lernen Fördern Heft 4, (2007). Sexualität – Aufklärung – Prävention – Elternschaft. *Wir sind Eltern und das ist wunderschön!* S. 12-14. Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Lernbehinderungen e.V.
- Leue-Käding, S. (2007). Beratung und Begleitung von Eltern behinderter Kinder als Baustein einer sexualpädagogischen Konzeption in der Schule. *Sonderpädagogische Förderung* 52 (2), 149-160.

- Lohse, C. & Brocke, P. (o.J.). «Der Entzug des Sorgerechts darf nur das allerletzte Mittel sein». Marburg: Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Internet: <http://www.lebenshilfe.de/content/stories/printit.cfm?key=2799> [Stand 15.11.2007].
- Meckbach, U. (2006). Zwei Kinder und ihr Baby. *Das Magazin*, 20, 42-46.
- Müllers-Heymer, E. (o.J.). *Seitdem ich meine Tochter habe, bin ich nicht mehr doof*. Marburg: Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Internet: <http://www.lebenshilfe.de/content/stories/printit.cfm?key=1344> [Stand 15.11.2007].
- Ohland, A. (2003). Elternschaft mit Handicap. *Annabelle*, 7, 60-67.
- Osbahr, S. (2003). *Selbstbestimmtes Leben von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Beitrag zu einer systemtheoretisch-konstruktivistischen Sonderpädagogik*. Luzern: Edition SZH/CSPS.
- Pixa-Kettner, U. (1997). (Zwangs-)Sterilisation und Verweigerung von Elternschaft: Formen der sexuellen Fremdbestimmung geistigbehinderter Menschen. *Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft*, 3, 27-37.
- Pixa-Kettner, U. (1991) Geistigbehindert und Mutter? *Sonderpädagogik*, 2, 60-69.
- Pixa-Kettner, U. (1997). Geistigbehindert und Mutter? Bericht über ein Forschungsprojekt an der Universität Bremen mit dem Titel «Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung». In W. Jantzen (Hrsg.), *Geschlechterverhältnisse in der Behindertenpädagogik* (S. 255-263). Luzern: Edition SZH/CSPS.
- Pixa-Kettner, U. (1998). Ein Stück Normalität – Eltern mit geistiger Behinderung. Ergebnisse einer Follow-up-Studie. *Behindertenpädagogik*, 37 (2), 118-138.
- Pixa-Kettner, U. (Hrsg.). (2006). *Tabu oder Normalität? Eltern mit geistiger Behinderung und ihre Kinder*. Heidelberg: Winter (Edition S).
- Pixa-Kettner, U., Bargfrede, S. & Blanken, I. (1996). „Dann waren sie sauer auf mich, dass ich das Kind haben wollte ...“: Eine Untersuchung zur Lebenssituation geistigbehinderter Menschen mit Kindern in der BRD. Baden-Baden: Nomos.
- Pixa-Kettner, U.; Bargfrede, S. & Blanken, I. (2002). Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung. Ergebnisse einer quantitativen und qualitativen empirischen Untersuchung. In J. Walter (Hrsg.), *Sexualität und geistige Behinderung*. (S. 305–317). Heidelberg: Universitätsverlag Winter.
- Pörtner, M. (2007). *Brücken bauen: Menschen mit geistiger Behinderung verstehen und begleiten* (2., überarb. und erw. Aufl.). Stuttgart: Klett-Cotta.
- Prangenberg, M. (2002). *Zur Lebenssituation von Kindern, deren Eltern als geistig behindert gelten: Eine Exploration der Lebens- und*

Entwicklungsrealität anhand biografischer Interviews und Erörterung der internationalen Fachliteratur. Dissertation Universität Bremen. Internet: http://elib.suub.uni-bremen.de/publications/dissertations/E-Diss831_prangenberg.pdf [Stand 15.11.2007].

Renko, M. & Brezigar, A.M. (1997). *Die Geschichte meines Lebens.* Internet: <http://www.trisomie21.de/fraumitdsundkind.html> [Stand 15.11.2007].

Saarland. Ministerium für Justiz, Gesundheit und Soziales. Der Landesbeauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen et al. (Hrsg.). (2006). *Sexualität und Behinderung. Dokumentation zur Fachtagung am 30. Mai 2006, Haus Scheidberg, Wallerfangen.* Saarbrücken.

Schiele, O. (1999). *Kinderwunsch und Elternschaft von Menschen mit einer geistigen Behinderung.* Unveröffentlichte Diplomarbeit, Fachhochschule Ravensburg/ Weingarten.

Schuchardt, L. (1998). *Geistig behinderte Menschen und deren Elternschaft.* Unveröffentlichte Diplomarbeit, Fachhochschule Kiel, FB Sozialwesen.

Sparenberg, S. (2001). Geistige Behinderung und elterliche Kompetenz. Eine Einzelfallstudie aus ökologischer Sicht. *Geistige Behinderung. Fachzeitschrift der Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V., 40, 111–124.*

Speck, O. (1990). *Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Erziehung: ein heilpädagogisches Lehrbuch.* München: Reinhardt.

Staudenmaier, M. (2004). *Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung. Evaluation der Betreuungssituation von Eltern(-teilen) mit leichter und mittlerer geistiger Behinderung in der deutschsprachigen Schweiz.* Lizentiatsarbeit der philosophischen Fakultät I der Universität Zürich.

Streit, T. (2006). *Unterstützte Elternschaft: Eltern mit geistiger Behinderung (er)leben Familie.* Bundesvereinigung Lebenshilfe, Marburg.

Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik 3, (März 2008). *Wenn Menschen mit geistiger Behinderung Eltern werden (wollen). Edition SZH/CSPS Luzern.*

Wagner-Stolp, W. (o.J.). *Begleitete Elternschaft bei geistiger Behinderung. [> Praxismaterial Fachfragen: Eltern mit geistiger Behinderung und ihre Kinder (er)leben Familie].* Marburg. Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Internet: <http://www.lebenshilfe.de/content/stories/printit.cfm?key=1707> [Stand 15.11.2007]

Weckend-Schorge, I. (o.J.). *Literaturdatenbank zum Thema behinderte Eltern.* Internet: www.lebenshilfe.de [Stand 26.11.2007]

Willis Holt, K. (1999). *Vollmondtage.* Berlin: Altberliner (Übersetzt von Cornelia Krutz-Arnold «My Louisiana Sky»).

Zemp, A. (2007). Eigentlich würde zur Menschwerdung auch die Entwicklung zur Frau oder zum Mann gehören. *Orientierung*, 3, 33-35.

Ziegenhain, U. (2007). Neues Weiterbildungsangebot: «Entwicklungspsychologische Beratung». *HSA (Hochschule für Soziale Arbeit, Luzern) Magazin*, Mai, 6-7.